

Komplexität von Religion und der Forderung der Toleranz. **Teil 3** weist die vorgetragenen Argumente gegen den Einsatz der Wahrheitsfrage im Studium der Religion kritisch zurück. Damit ist in **Teil 4** Raum geschaffen für die Entwicklung einer Wahrheitskategorie, die der Religion und ihrem Studium angemessen erscheint. Vf. spielt auch hier verschiedene Alternativen durch, eine ontologische, eine existentielle, eine pragmatisch-symbolische, eine personenhafte Interpretation der religiösen Wahrheit. Damit entwickelt er zugleich ein Stück Phänomenologie der Religionen. Zu Recht stellt er sich abschließend die Frage „Satzwahrheit oder Wahrheit der Religion“, um die Alternative „oder“ als falsch zurückzuweisen. Das vorliegende Buch ist ein starkes Plädoyer zugunsten des Einsatzes der Wahrheitsfrage in der Religionswissenschaft. Es verdient schon deshalb aufmerksame Beachtung, weil Vf. sich deutlich aus der Schar derer löst, die sich mit einer funktionalistischen Einordnung der Religion in das gesellschaftliche Leben begnügen.

Bonn

Hans Waldenfels

England, John C. (Hg.): *Living Theology in Asia*. Orbis Books/Maryknoll, N. Y. 1981; 242 S.

Der Band erinnert an die vor Jahren von H. W. GENSICHEN herausgegebene Reihe *Theologische Stimmen aus Asien, Afrika und Lateinamerika* (München 1965ff.), nur daß es sich hier ausschließlich um asiatische Stimmen handelt und der Versuch unternommen wird, repräsentative Stimmen und repräsentative Themen der verschiedenen Länder zu Worte kommen zu lassen. Nacheinander werden mit je drei Stimmen aus Südkorea (KIM CHUNG-CHOON, KIM YONG-BOK), Japan (TAKENAKA MASAO, TAKAO TOSHIKAZU, TSUTOMU SHOJI), China/Hongkong/Taiwan (TING KUANG-HSUN, SONG CHOON-SENG, R. FUNG), Philippinen (E. DE LA TORRE, F. F. CLAVER, L. V. ORACION), Südostasien (BAO, KOSON SRISANG, ALASE SAW U), Indonesien (R. HARDOWIRJONO, A. WIDJAJA, H. M. KATOPPO), Sri Lanka (A. PIERIS, P. CASPERSZ, C. LAKSHMAN WICKREMasinghe), Indien (E. V. MATHEW, S. AMIRTHAM, S. RAYAN) zur Sprache gebracht; jedem Abschnitt geht eine Einführung in die Situation des Landes voraus. Über die Auswahl der Autoren, eine Mischung von Vertretern verschiedener Kirchen, erscheint – wie leicht bei solchen Unternehmungen – gelegentlich etwas willkürlich. Dennoch wird man feststellen müssen, daß eine Mehrzahl wichtiger Themenstellungen im Hinblick auf die lokale Situation lokaler Kirchen zur Sprache kommt. Dabei erweist sich christliche Theologie notwendig als ein prozeßhaftes Geschehen. Die Dichte des von D. J. ELWOOD herausgegebenen und auch in deutscher Sprache vorliegenden Quellenbandes *Wie Christen in Asien denken* (Frankfurt 1979) erreicht dieses Buch allerdings nicht.

Bonn

Hans Waldenfels

Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes: PROF. EM. D. HANS-WERNER GENSICHEN, Eckenerstraße 1, D-6900 Heidelberg 1 · DR. RICHARD FOX YOUNG, 1-5-22 Minami Aoyama House 4A, Minato-ku, Tokyo 107, Japan · DR. HANS NIEDERMEIER, Jagdhornstr. 24, D-8000 München 282 · PROF. DR. DR. HABIL. HANS WALDENFELS, Grenzweg 2, D-4000 Düsseldorf 31 · DR. JOHANNES MEIER, Schillerstr. 5, D-8700 Würzburg